



# Kampagnenplan

5 SCHRITTE FÜR EIN ERFOLGREICHES BÜRGERBEGEHREN



## **Liebe Aktive der Klimawende von unten,**

ein Bürgerbegehren startet man nicht alle Tage. Am Anfang stellen sich daher tausende Fragen und vielleicht wisst ihr nicht so richtig, wie ihr anfangen sollt. Das ist ganz normal. Wir haben daher die Kampagne für euch in fünf Abschnitte unterteilt und alle Schritte aufgeschrieben, damit ihr euch daran orientieren könnt.

Zusätzlich wollen wir euch ermuntern, uns anzusprechen und mit euren Fragen zu löchern. Gerade in der Anfangsphase reichen Handreichungen oft nicht aus. Das Wissen, die Erfahrung und Einschätzung von echten Menschen muss her! Wir stehen euch jederzeit gerne zur Verfügung. Vereinbart einen Beratungstermin unter:

[info@klimawende.org](mailto:info@klimawende.org)

Und vergesst nicht: Eine Kampagne für ein Bürgerbegehren vor Ort ist mehr als eine to-do-Liste, die abgearbeitet werden will. Hier beginnen intensive Freundschaften, Menschen erfahren Selbstwirksamkeit und entdecken neue Talente an sich.

**Wir wünschen euch viel Spaß!**  
**Euer Team der Klimawende von unten**



# 1 Starterphase

*Jede Kampagne beginnt mit einer kleinen Gruppe Menschen, die viel bewegen wollen!*

## KERNGRUPPE GRÜNDEN

- Trommele 3-4 Freund:innen, Bekannte oder Kolleg:innen zusammen, die Interesse am Thema und politischer Aktivität haben könnten
- Erkläre ihnen, dass der Handlungsbedarf groß ist, dass es in eurem Ort spezifische Möglichkeiten zur Veränderung gibt und dass ihr mit einem Bürgerbegehren viel erreichen könnt. Zur Unterstützung bei der Argumentation kannst du auch das Klimawende-Team anfragen.
- In größeren Orten finden sich Mitstreiter:innen evtl. bei vorhandenen Umwelt- und Klimagruppen wie Greenpeace, BUND, Ende Gelände, Fridays/ Parents for Future, Extinction Rebellion...
- In kleineren Orten kann ein Anfang auch sein, eine neue Klimawende-Gruppe zu gründen und so engagierte Menschen um sich zu scharen.
- Richtet Kommunikationskanäle ein, über die ihr euch bequem abstimmen könnt, wie Messenger oder Emaillisten

**TIPP** **Zuhören ist mindestens genauso wichtig wie erklären. Frage nach, was genau die Motivation deiner ersten Mitstreitenden ist, wofür sie brennen und welche Aufgaben ihnen liegen.**

## INHALTLICH EINSTEIGEN

- Lest euch im Handbuch „Klimawende von unten“ ein
- Erste Internetrecherche zum Thema der Kampagne, z.B. „Wie sind unsere lokalen Stadtwerke auf dem Weg zur Klimaneutralität aufgestellt?“ oder „Was fehlt in unserer Stadt für eine gute Fahrradinfrastruktur?“
- Macht einen Beratungstermin mit dem Klimawende von unten-Team aus
- Grobe Festlegung auf ein Kampagnenthema: Wollt ihr die Energie- oder die Mobilitätswende in eurer Kommune anschieben?

## ETAPPENZIEL

Festes Team von etwa 5 Menschen, die gemeinsam „Ja“ zur Kampagne sagen, ist gebildet



## 2 Recherche und Gruppenwachstum

*Ihr seid bereits ein kleines Team und habt gemeinsam die Entscheidung gefällt, die Kampagne ins Rollen zu bringen? Dann könnt ihr jetzt vertieft in die Recherche einsteigen, eure Gruppe vergrößern und Arbeitsgruppen bilden.*

### RECHERCHE VERTIEFEN

- Lasst euch von eurem Mehr Demokratie e.V.-Landesverband die Regeln für Bürgerbegehren in eurem Bundesland erklären
- Vertieft die Internetrecherche zum Thema der Kampagne
  - ▶ Zum Thema „Wie ökologisch sind unsere Stadtwerke?“ bieten wir ein eigenes Infoblatt mit Recherchefragen an
- Führt Gespräche mit kundigen Personen, um Antworten auf offen gebliebene Fragen zu finden
  - ▶ Das können sein:
    - Scientists for Future / Wissenschaftler:innen der lokalen Hochschule oder wissenschaftlicher Institute
    - Vertreter:innen lokaler Umweltgruppen, Energiegenossenschaften oder Verkehrsverbände
    - Mitglieder des Stadtrats, v.a. der ökologisch und sozial engagierteren Parteien

**TIPP** Ladet Expert:innen nach einem ersten Kontakt zu eurem nächsten Treffen ein – häufig werden sie langfristig in der Kampagne aktiv.

### ABSTIMMUNGSFRAGE KONKRETISIEREN

- Grundlage für die Abstimmungsfrage kann die jeweilige Modell-Frage aus dem Handbuch „Klimawende von unten“ sein. Konkretisiert werden muss bspw. der Zeitpunkt des kompletten Ausstiegs aus den fossilen Energien. Dazu sind Gespräche mit Fachleuten hilfreich, die Hinweise darauf geben können, was in eurer Stadt/Gemeinde ambitioniert, aber auch realistisch ist.

## **INFOVERANSTALTUNG ORGANISIEREN**

- Um neue Mitstreiter:innen zu gewinnen, organisiert das Klimawende von unten-Team gerne mit euch zusammen eine Infoveranstaltung – vor Ort oder online
- Wir erklären, wie Klima-Bürgerbegehren funktionieren und welche Chancen sie konkret vor Ort bieten; ihr stellt vor, welche Pläne ihr für eure Kommune habt
- Ladet Aktive aus lokalen Umweltgruppen, Energiegenossenschaften oder Verkehrsverbänden zum Treffen ein
- Bewerbt die Veranstaltung auch in der breiteren Öffentlichkeit – Designentwürfe für Plakate, Flyer und Social Media sharepics können wir euch zur Verfügung stellen
- Während der Veranstaltung könnt ihr eine Liste herumgeben, in die sich Interessierte mit ihrer Emailadresse eintragen können, damit ihr sie zum nächsten Treffen einladen könnt

## **ALS GRUPPE (ZUSAMMEN)WACHSEN**

- Etabliert einen regelmäßigen Plenumstermin und Arbeitsgruppen
- Eure Kommunikationskanäle können jetzt noch differenzierter werden, bspw. mit eigenen Emailverteiltern oder Chatkanälen der Arbeitsgruppen
- Neue könnt ihr mit einem Onboarding-Treffen oder einem Buddysystem integrieren, d.h. eine erfahrenere Person kümmert sich um sie und steht für Fragen zur Verfügung
- Organisiert Teambuilding Events, z.B. einen gemeinsamen Spieleabend oder ein Treffen im Park

## **Gängige Arbeitsgruppen sind:**

- Finanzen (Buchhaltung und Fundraising)
- Koordination & Bündnispflege
- Teambuilding, Spaß & Neue einbinden
- Fakten, Recherche & Gespräche mit der Politik
- Aktionen und Veranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Social Media & Website)
- Unterschriftensammlung

## **BÜNDNIS GRÜNDEN**

- Einige offizielle Unterstützerorganisationen habt ihr vielleicht schon durch die Auftaktveranstaltung gewonnen; zusätzlich könnt ihr jetzt nochmal alle lokalen Umweltgruppen, Energiegenossenschaften, Verkehrsverbände, Vereine und evtl. auch Unternehmen als Unterstützer:innen anfragen
- Stellt ihren Vertreter:innen bei einem Bündnistreffen die Ziele und Pläne vor und kommuniziert klar, was ihr von den Unterstützerorganisationen erwartet
- Das können finanzielle Beiträge sein, Bereitstellung eines Unterkontos für die Spendensammlung, Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit über die eigenen Social Media-Kanäle / Newsletter / Mitgliederzeitschriften, Unterstützung bei der Unterschriftensammlung, etc.

### **ETAPPENZIELE**

- Vorschlag für Forderungen (z.B. konkrete Jahreszahlen oder Ausbaumengen) ist entwickelt und mit Fakten hinterlegt
- Abstimmungsfrage ist konkretisiert
- Gruppe ist auf ca. 10-15 Aktive angewachsen
- Interne Plenums- und Kommunikationsstruktur ist etabliert
- Bündnis mit Unterstützerorganisationen ist gegründet



Ene Mene Muh  
Ich stopp Kohle  
was machst du?

# ③ Gang an die Öffentlichkeit

*Jetzt geht es an die Öffentlichkeit! Bald lest ihr über euch in der Lokalpresse. Vertreter:innen der Stadtpolitik und der Stadtwerke werden jetzt vermutlich langsam nervös.*

## **GESPRÄCHE FÜHREN**

- Kurz bevor ihr an die Öffentlichkeit geht, ist es ratsam, auf die Stadtregierung bzw. die Stadtwerke zuzugehen und um ein Gespräch zu bitten – so signalisiert ihr Dialogbereitschaft und ihr könnt neu gewonnene Erkenntnisse in eure Kampagne einbauen
- Klärt in dem Gespräch offene Fragen und stellt eure Forderungen vor
- Bereitet euch gut vor und nehmt, wenn möglich, eine:n eurer Expert:innen mit
- Seid freundlich, aber bestimmt und lasst euch nicht vom typischen „geht nicht, ist zu teuer/technisch nicht möglich“-Diskurs einlullen

## **BÜRGERBEGEHREN ANKÜNDIGEN**

- Haben die Gespräche mit den kommunalen Akteur:innen nicht ergeben, dass sie auf alle eure Forderungen eingehen und einen entsprechenden Stadtratsbeschluss vorbereiten, könnt ihr jetzt das Bürgerbegehren ankündigen
- Das kann beispielsweise in Form einer Pressemitteilung in Verbindung mit einer bildwirksamen Aktion für die Presse geschehen oder indem ihr eine öffentliche Auftaktveranstaltung organisiert
- Zu diesem Zeitpunkt solltet ihr die fertige Unterschriftenliste vorbereitet haben – welche Kriterien diese erfüllen muss, erfahrt ihr bei Mehr Demokratie e.V.

**MUTMACHER** Ist dieser Schritt einmal geglückt, ist der Erfolg schon so gut wie erzielt. Alle von der „Klimawende von unten“ begleiteten Bürgerbegehrens-Kampagnen haben signifikante Fortschritte für den Klimaschutz erreicht.

## **ETAPPENZIELE**

- Die Gesprächskanäle zu Stadtregierung bzw. Stadtwerken sind geöffnet und sie nehmen euch als Gesprächspartner auf Augenhöhe ernst
- Die Öffentlichkeit hat erfahren, dass in eurer Stadt bald ein Klima-Bürgerbegehren startet



# 4 Unterschriften- sammlung

*Die nächsten Wochen verbringt ihr auf der Straße – und vielleicht in Verhandlungen mit der Stadtregierung.*

## UNTERSCHRIFTEN SAMMELN

- Idealerweise startet die Unterschriftensammlung in den Frühlings- oder Sommermonaten
- Am liebsten geben die Leute eine Unterschrift an den Orten, wo sie sich entspannen – im Park, am Glühweinstand oder auf einer Demo; es lohnt sich, die Orte, an denen es gut funktioniert, immer wieder aufzusuchen
- Kalkuliert einen Überschuss von etwa 20 Prozent über die nötigen Unterschriften hinaus ein, um auf der sicheren Seite zu sein – es sind immer einige ungültige Unterschriften dabei
- Formuliert euer Anliegen in einem mitreißenden Satz
- Lasst euch nicht auf lange Diskussionen ein
- Holt euch noch mehr Tipps von erfahrenen Initiativen, wie ihr möglichst viele Unterschriften in kurzer Zeit sammeln könnt – z.B. im „Klimawende von unten“-Austausch, der alle zwei Monate stattfindet

## IM GESPRÄCH BLEIBEN

- Geht es mit der Unterschriftensammlung zügig voran, lohnt es sich, erneut das Gespräch mit den Stadtvertreter:innen zu suchen – eventuell ergeben sich daraus Verhandlungsgespräche, in denen ihr eure Forderungen (weitgehend) durchsetzen könnt, ohne dass es zum Bürgerentscheid kommt
- Sorgt parallel dafür, dass das Bürgerbegehren Stadtgespräch bleibt – durch Aktionen, Pressemitteilungen, Infoveranstaltungen und Social-Media-Arbeit

**TIPP** Lasst auf euch keine faulen Kompromisse ein! Sammelt auch während möglicher Verhandlungen weiter Unterschriften. So habt ihr immer alle Optionen offen und eine stärkere Verhandlungsposition.



UNSER  
STADTWERK

ER  
TISCH

VATTE  
DEN  
STEINE

KLIMAGEGE  
KLIMAGERECHT  
WOHNEN

... bei  
bezahlbaren  
Mieten!



# ⑤ Zum Bürgerentscheid mobilisieren

*Jetzt entscheiden die Bürger:innen. Ihr führt einen Stadtratsbeschluss herbei und die Stadt muss ihn umsetzen.*

- Sind die Unterschriften eingereicht und das Bürgerbegehren zugelassen, legt die Kommune einen Termin für den Bürgerentscheid fest – innerhalb von 3 Monaten nach der Unterschrifteneinreichung
- Jetzt heißt es nochmal kräftig mobilisieren: die Poesetrommel rühren, die Social-Media-Kanäle heißlaufen lassen, die Unterstützerorganisationen mit kreativen Ideen einbinden, eventuell die Plakate befreundeter Parteien nutzen, um stadtweit zu plakätieren, ...
- Normalerweise ist beim Bürgerentscheid auch Briefwahl möglich – es lohnt sich, diese Möglichkeit aktiv zu bewerben

## **ETAPPENZIELE**

- Die nötigen Unterschriften sind gesammelt und bei der Stadt eingereicht
- Eine zufriedenstellende Verhandlungslösung ist erreicht oder der Bürgerentscheid gewonnen
- Die Bürgerinitiative ist als politische Akteurin in der Kommune bekannt und anerkannt – und wird auch noch in Zukunft Politik bewegen

# Impressum

Herausgegeben von

**UMWELTINSTITUT MÜNCHEN E.V.**

Goethestr. 20, 80336 München  
[www.umweltinstitut.org](http://www.umweltinstitut.org)

**BÜRGERBEGEHREN KLIMASCHUTZ E.V.**

Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin  
[www.buerger-begehren-klimaschutz.de](http://www.buerger-begehren-klimaschutz.de)

**MEHR DEMOKRATIE E.V.**

Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin  
[www.mehr-demokratie.de](http://www.mehr-demokratie.de)

Für die Inhalte verantwortlich ist das  
**UMWELTINSTITUT MÜNCHEN E.V.**

**GESTALTUNG**

Zoff Kollektiv

**BILDNACHWEISE**

**S. 4, 6 UND 10:** Kassel kohlefrei; **S. 12:** Klimawende Köln; **S. 14:** Berliner Energietisch

**FEBRUAR 2022**



KLIMAWENDE.ORG



Umweltinstitut  
München e.V.



BürgerBegehren  
Klimaschutz



MEHR  
DEMOKRATIE